

Personalia

Dr. Sabine Leutheuser-Holz Referatsleiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Seit Beginn dieses Jahres leitet Frau Dr. Sabine Leutheuser-Holz das Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg. Die gebürtige Saarländerin studierte in Freiburg/Br. und Wien Kunstgeschichte, Germanistik und Geschichte. In Villingen-Schwenningen und Rottweil absolvierte sie Referendariat und 2. Staatsexamen (für den gymnasialen Schuldienst). Einer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an Archiv und Städtischen Museen in Villingen schloß sich die Promotion in Kunstgeschichte (über die barocken Ausstattungsprogramme der ehemaligen Zisterzienser-Abteikirchen Waldsassen, Raitenhaslach und Fürstenfeld) an der Universität Freiburg an.

In nun folgenden Anstellungen am Kulturamt Vaihingen/Enz, an der Schule Schloß Salem/Bodensee und am Württembergischen Landesmuseum Stuttgart war sie mit Öffentlichkeitsarbeit in unterschiedlichen Ausrichtungen beschäftigt.

Anja Stangl M.A. Referat Inventarisierung

Anja Stangl, Jahrgang 1963, studierte Kunstgeschichte und Anglistik in Stuttgart. Während eines Volontariates am Württembergischen Landesmuseum Stuttgart war sie an der Kon-

zeption und Neuaufstellung der Musikinstrumenten-Sammlung im Fruchtkasten beteiligt.

1994/95 konzipierte und organisierte sie eine Sonderausstellung anlässlich des 900jährigen Jubiläums von Kloster Alpirsbach und richtete die Dauerausstellung im Infozentrum des Klosters ein.

Seit Juni 1995 ist Frau Stangl im Referat Inventarisierung mit dem Aufga-



benschwerpunkt „Bewegliche Kulturdenkmale in Baden-Württemberg“ tätig. Bisher standen vor allem unbewegliche Denkmale, die häufig durch den starken Veränderungsdruck akut gefährdet waren, im Vordergrund des Interesses. Die Kategorie der beweglichen Kulturdenkmale und ihre Eintragung in das Denkmalsbuch wurde bisher weniger berücksichtigt. Frau Stangl wird nun die Erfassung und den Schutz beweglicher Denkmale, die von besonderer landesgeschichtlicher Bedeutung sind, verstärkt in Angriff nehmen.

Aktueller Hinweis

Der **Südwestfunk**, Redaktion Kultur Südwest, startet eine neue TV-Reihe unter dem Titel „Schräger wohnen – Leben im Denkmal“. Die erste Sendung am 7. März 1996 berichtet über ein Jugendstilhaus im Freiburger Stadtteil Wiehre, die zweite Sendung am 4. April 1996 über ein Gehöft in Volxheim/Rheinhausen. Sendetermin jeweils 22.15 Uhr in Südwest 3.

Abbildungsnachweis

Dirk Altenkirch, Karlsruhe: Titelbild 48, 52, 53, 55;
S. Arnold: 25;
V. Eidloth: 57, 58 Abb. 3, 59 Abb. 4, 61, 62 Abb. 10, 64;
Kahlbrand & Kahlbrand, Hamburg: 108 Abb. 10 links;
Martin Rasche, Dortmund: 107;
E. Schallmayer: 70, 74, 75, 76, 77;
Kurverwaltung Staatsbad Wildbad: 36, 37 Abb. 9, 10, 38;
Hochbauleitung Staatsbad Wildbad: 30, 31, 32 Abb. 4, 34, 35;
Staatliches Hochbauamt Pforzheim: 47, 49, 50, 51;
Stadtverwaltung Bad Wildbad: 32 Abb. 3;
Staatliches Hochbauamt I Freiburg: 98-106, 108 Abb. 10 rechts;
Generallandesarchiv Karlsruhe, Vorlage und Aufnahme: 424 a Baden-Baden 006/3.1: 81 Abb. 6 – HfK H. d/42 rot: 59 Abb. 5;
Württembergische Landesbibliothek Stuttgart: 60 Abb. 7;
Staatsarchiv Ludwigsburg: 58 Abb. 2;
Stadtarchiv Stuttgart: 91 Abb. 3, 4, 93 Abb. 11, 95;
Stadtvermessungsamt Stuttgart: 96;
Album von Cannstatt und Umgebung, Hrsg. Ebner, 1868, daraus: 91 Abb. 5, 93 Abb. 9;
Cramer 1985, daraus: 29;
Martin 1906, daraus: 23;
Tuchen 1994, daraus: 27;
LDA Karlsruhe: 19, 20, 21, 22, 33, 37 Abb. 11, 38, 39-46, 60 Abb. 6, 62 Abb. 11, 63, 65, 71, 72, 73, 79, 80, 81 Abb. 7, 8, 82-88;
LDA Stuttgart: 18, 26, 28, 29, 89, 92, 93 Abb. 10, 94, 97.